

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

da ich Sie in diesem Schuljahr leider nicht persönlich über das Gymnasium informieren kann, möchte ich Ihnen auf diesem Weg einige Informationen zukommen lassen. Sie finden dazu auch den entsprechenden Link zu den Seiten des Bayerischen Kultusministeriums, die zusätzlich umfassende Informationen bieten.

Häufig interessieren Eltern folgende Fragen:

1. Was bietet das Gymnasium Ihrem Kind?

- Eine vertiefte Allgemeinbildung
- Das Erkennen individueller Begabungen durch Vielfalt der Fächer
- Werteerziehung und kulturelle Bildung
- Die Vermittlung sozialer Kompetenzen wie Teamfähigkeit, kommunikative Fähigkeiten,...
- Den Bildungsabschluss Abitur und die damit verbundene Berechtigung zum Studium an Universität und Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Ein durchlässiges Schulsystem:
 - möglicher externer Qualifizierender Mittelschulabschluss nach der 9. Klasse („Quali“)
 - mittlerer Schulabschluss („mittlere Reife“) mit Bestehen der 10. Klasse des Gymnasiums oder der Besonderen Prüfung
 - Zugangsberechtigung zur Fachoberschule (FOS) mit Bestehen der 10. Klasse

2. Welche Voraussetzungen sollte Ihr Kind mitbringen?

- Eine gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Ein gutes Gedächtnis und logisches Denkvermögen
- Die Bereitschaft, sich ausdauernd und unter verschiedenen Blickwinkeln mit Denk- und Gestaltungsaufgaben auseinanderzusetzen
- Vielseitiges Interesse und geistige Beweglichkeit
- Leistungs- und Lernbereitschaft, Zielstrebigkeit und Spaß am Lernen

3. Welche Anforderungen werden an Ihr Kind gestellt?

Ihr Kind muss zurechtkommen mit

- einer großen Anzahl an verschiedenen Fächern und Lehrkräften
- sehr zügigem Vorgehen im Stoff
- hohen sprachlichen Anforderungen (nicht nur im Fach Deutsch)
- häufigen Leistungserhebungen in mündlicher und schriftlicher Form
- einer hohen Erwartung an seine Selbstständigkeit

4. Welches Gymnasium ist das richtige für Ihr Kind?

Das **sprachliche Gymnasium** (neusprachlich oder humanistisch), wenn

- die kulturelle Bildung ihres Kindes im Vordergrund stehen soll
- ihr Kind mindestens drei Fremdsprachen lernen soll
 - dritte Fremdsprache bereits in der 8. Klasse,
 - Sprachenfolge meist Latein-Englisch-Französisch oder Englisch-Latein-Französisch
 - alternativ zu Französisch: Spanisch, Russisch, Italienisch, Chinesisch
 - Sprachenfolge am humanistischen Gymnasium: Latein-Englisch-Griechisch

Das **musische Gymnasium**, wenn

- Ihr Kind über eine überdurchschnittliche Begabung im musikalischen Bereich und besonders an einem Instrument verfügt (Musik ist Kernfach in allen Jahrgangsstufen)
- die Fächer Deutsch, Kunst und Musik im Vordergrund stehen sollen
- die Sprachenfolge Latein-Englisch, Englisch-Latein oder Englisch-Französisch erwünscht ist

Das **naturwissenschaftlich-technologische Gymnasium**, wenn

- Ihr Kind vertieftes Interesse und Begeisterung für naturwissenschaftliche Fächer (Mathematik, Chemie, Physik und Informatik) zeigt
 - Kernfach Chemie ab der 8. Klasse
 - Informatik ab der 9. Klasse
 - Sprachenfolge meist Englisch-Latein oder Englisch-Französisch

Das **sozialwissenschaftliche Gymnasium**, wenn

- Politische und sozialpraktische Bildung Ihres Kindes im Vordergrund stehen sollen
 - Politik und Gesellschaft ab der 8. Klasse Kernfach
 - Sozialpraktische Grundbildung ab der 9. Klasse
 - Wirtschaft und Recht ab der 10. Klasse
 - Sprachenfolge Englisch-Latein, Englisch-Französisch oder Latein-Englisch
 - Praktika in der 9. Jahrgangsstufe

Das **wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium**, wenn

- Die wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Bildung Ihres Kindes im Vordergrund stehen soll
 - Wirtschaft und Recht ab der 8. Klasse Kernfach
 - Wirtschaftsinformatik ab der 9. Klasse
 - Politik und Gesellschaft ab der 10. Klasse
 - Praktika in der 10. Jahrgangsstufe
 - Sprachenfolge meist Englisch-Latein oder Englisch-Französisch

5. Welche Unterstützung hat Ihr Kind am Gymnasium?

- Intensivierungsstunden in den Fächern Mathematik, Englisch und Natur- und Technik (bei geteilten Klassen)
- Geteilte Deutschklassen in der 5. Jahrgangsstufe (an einigen Gymnasien)
- Skill-Unterricht („Lernen lernen“)
- Mehrtägiges Sozialtraining
- Tutorenprogramme
- Fachcoaching in den Kernfächern

6. Wann sollten Sie einen Übertritt Ihres Kindes an ein Gymnasium überdenken?

- Wenn Ihr Kind bereits in der Grundschule Nachhilfe benötigt, um gute Ergebnisse zu erzielen.
- Wenn Ihr Kind seine Hausaufgaben nicht aus eigenem Antrieb erledigt.
- Wenn Ihr Kind bei seinen Hausaufgaben häufig auf Ihre Unterstützung angewiesen ist oder motiviert werden muss.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.km.bayern.de/schueler/schularten/gymnasium.html>

Liebe Eltern, bitte bedenken Sie:

Ein Kind soll nicht an den Schultyp angepasst werden, vielmehr soll die passende Schule für das Kind gefunden werden. Nur wenn Ihr Kind auf Dauer weder unter- noch überfordert ist, kann es sich frei entfalten und eine glückliche und erfolgreiche Schulzeit verbringen.

In diesem Sinne wünsche Ihnen und Ihrem Kind eine glückliche Wahl.

Mir freundlichen Grüßen

Karin Platzer

Beratungslehrerin am Städtischen Theodolinden-Gymnasium